

ZEUGENSCHRIFTUM

Name: BRAUN, Karl Dr. Stellenl. f. Ostasien 1. APA 1935-37	ZS Nr. 2001	Bd. I	Vermerk: Vertraulich
--	----------------	----------	--------------------------------

katalogisiert Seite: Sachkatalog:	Personen:
--------------------------------------	-----------

katalogisiert Seite: Sachkatalog:	Personen:
--------------------------------------	-----------

katalogisiert Seite: Sachkatalog:	Personen:
--------------------------------------	-----------

katalogisiert Seite: Sachkatalog:	Personen:
--------------------------------------	-----------

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

Vertraulich

Institut für Zeitgeschichte AFCHIV	
Akz. 4501/70	Best. ZS 2001
Rep. ✓	Kat.

Aufzeichnung Nr. 11

Bonn, den 10. 10. 1965

Betr. Dr. Karl Braun, Stellenleiter für Ostasien im APA 1935-1937

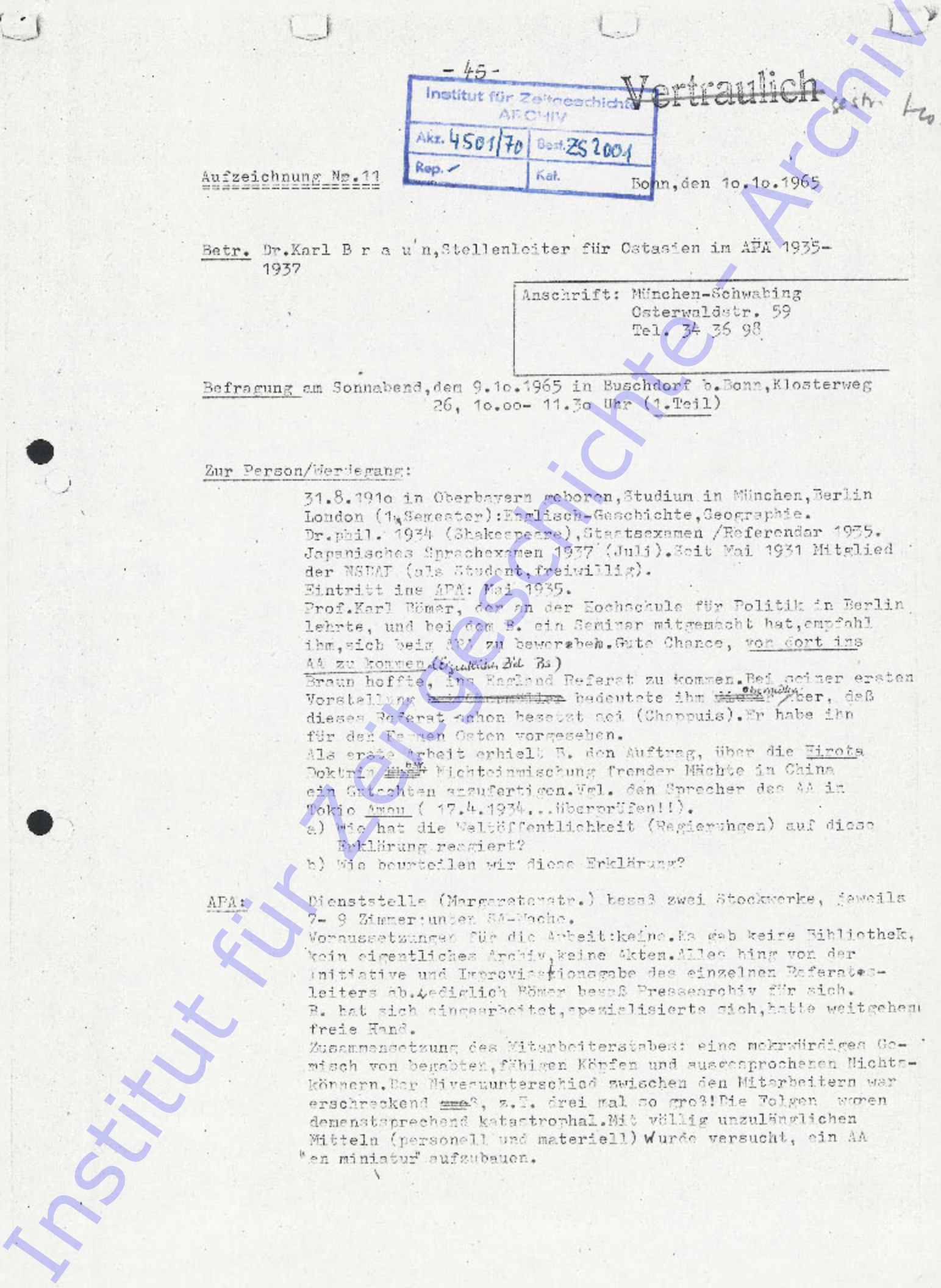
Anschrift: München-Schwabing Osterwaldstr. 59 Tel. 34 35 98

Befragung am Sonnabend, den 9. 10. 1965 in Buschdorf b. Bonn, Klosterweg 26, 10.00- 11.30 Uhr (1. Teil)

Zur Person/Verdengang:

31.8.1910 in Oberbayern geboren, Studium in München, Berlin London (1. Semester): Englisch, Geschichte, Geographie.
 Dr. phil. 1934 (Shakespeare), Staatsexamen / Referendar 1935.
 Japanisches Sprachexamen 1937 (Juli). Seit Mai 1931 Mitglied der NSDAP (als Student, freiwillig).
 Eintritt ins APA: Mai 1935.
 Prof. Karl Bömer, der an der Hochschule für Politik in Berlin lehrte, und bei dem B. ein Seminar mitgemacht hat, empfahl ihm, sich bei APA zu bewerben. Gute Chance, von dort ins AA zu kommen. (S. unten Bd. 2a)
 Braun hoffte, ins England Referat zu kommen. Bei seiner ersten Vorstellung ~~mit dem Leiter~~ bedeutete ihm ^{aber} ~~aber~~, daß dieses Referat schon besetzt sei (Choppuis). Er habe ihn für den Fernen Osten vorgesehen.
 Als erste Arbeit erhielt B. den Auftrag, über die Hirota Doktrin ^{die} Nichteinmischung fremder Mächte in China ein Gutachten anzufertigen. Vgl. den Sprecher des AA in Tokio Amon (17.4.1934... überprüfen!!).
 a) Wie hat die Weltöffentlichkeit (Regierungen) auf diese Erklärung reagiert?
 b) Wie beurteilen wir diese Erklärung?

APA: Dienststelle (Margaretenstr.) besaß zwei Stockwerke, jeweils 7- 9 Zimmer; unten SA-Wache.
 Voraussetzungen für die Arbeit: keine. Es gab keine Bibliothek, kein eigentliches Archiv, keine Akten. Alles hing von der Initiative und Improvisationsgabe des einzelnen Referatsleiters ab. Lediglich Bömer besaß Pressearchiv für sich.
 B. hat sich eingearbeitet, spezialisierte sich, hatte weitgehende freie Hand.
 Zusammensetzung des Mitarbeiterstabes: eine mehrwärtige Gemisch von begabten, fähigen Köpfen und ausgesprochenen Nichtkönnern. Der Niveaunterschied zwischen den Mitarbeitern war erschreckend ~~groß~~, z.T. drei mal so groß! Die Folgen waren dementsprechend katastrophal. Mit völlig unzulänglichen Mitteln (personell und materiell) wurde versucht, ein AA "en miniature" aufzubauen.



Aufgaben: Ostasienreferat:

- 1) Außenpolitisch: Lage in Fernen Osten anhand der internationalen Presse zu verfolgen, unter besonderer Berücksichtigung des Kommunismus.
- 2) Sammlung und Auswertung von Berichten der Vertrauensleute im Ausland (meistens aus dem Kulturbereich). Diese kamen unregelmäßig (auf freiwilliger Basis, nicht gegen Entgelt). Sie waren meistens primitiv, dilettantisch, zudem mit offener Post, da es keinerlei Geheimschlüssel pp gab. Im Mittelpunkt dieser Berichte standen allgemeine Stimmungs- und Lageberichte, Mitteilungen darüber, wie verschiedene Kulturinstitute arbeiteten, in gewisser Weise also eine zusätzliche Kontrolle des AA. Indessen hat B. sich meistens mit den betreffenden Ref. im AA in Verbindung gesetzt, wenn er Kritiken aus dem Ausland bekam.
- 3) Betreuung der ausländischen Gäste. (Oft ist das AA von sich aus auf APA zugekommen: führen Sie bitte). Bevorzugte Besichtigungsobjekte: Autobahnen (Vorträge von Todt seien vorzüglich gewesen, Fachmann!), Ordensburgen, Frauenschaft, RAD und Reichsparteitag.
- 4) Arbeit im Schulprogramm des APA: Seminar über den Kommunismus im Fernen Osten (Mao tse tung usw.)
- 5) Gelegentliche Information des Reichsleiters über Fragen und Aufgabe des Fernen Ostens

Arbeitsweise:

Unsystematisch, je nach Meigung (konnte z.B. nebenher nachmittags japanisch studieren). Dienstweg über Oberwüller oder Vorzimmer Rosenbergs (v. Trotha), nicht laufende Besprechungen, sondern ad hoc.

Von Antikominternpakt-Vorbereitungen keine Kenntnis.

Mitarbeiter:

Daitz: begabt, allerdings verstiegen ("Hansospinner"). Spielte im APA größere Rolle. Phantasievoll. Idealist. In Anfangszeit auch allgemein eine Rolle gespielt, dann von anderen Stellen (--Darré) zurückgedrängt. NS-total!

E. Knauer: Prolet, bayerischer Holzhacker, Typ wie Likus (dieser aber vielleicht noch eine Stufe "kultivierter"). Alter Kämpfer, mit 16 Jahren am 8.11.1923 am Schluss des Putschzuges mitmarschiert, Blutordenträger. Personalchef (1945= 28 Jahre).

v. Messow:

(aller preuß. General), machte sich häufig über den Dilettantismus des APA lustig. War früher Militärattaché in Bulgarien. In der Dienststelle kaum zu sehen, da er den Akad. Austauschdienst leitete.

Channuis:

Englandref., gut, gebildet (etwa 30 Jahre).

Kleine Leute: Ebert/Haes

Zu Braun 3

Malettke: begabt, aber auch verstiegen, verworren, verstand etwas von Wirtschaft. Fanatisch NS.

Bömer: dynamisch, guter Pressefachmann, aber auch gut katholisch. (Wie überhaut kein Zwang ausgeübt wurde, aus der Kirche auszutreten).

Frau Dr. Unger (Frauenshaft: Grenzamt) Frau von Voermann (Heidelberg)

Obermüller: Offz. durch und durch, sympathisch, Selfmade man

Schicketanz: Org. Fachmann, besaß das Ohr Rosenbergs, vielfach unentschlossen (aus München mit R. bekannt).

Verbindung zum AA:

Distastionsref.: Dr. Rode, Balseg, v. Schiedden

Fortsetzung des Gesprächs in München (vorgesehen).

Allgemein: Steht über den Dingen, selbstkritisch dem APA und seinen eigenen Arbeiten gegenüber. Erzählt lebendig, glaubwürdig. Zur weiteren Mitarbeit bereit. Keinerlei Unterlagen mehr. Ist bereit, Dr. Köppen, den langjährigen Adj. Rosenbergs für eine Unterstützung zu gewinnen.

Braun: April 1937... ins AA, Juni 1938 als Attaché nach Tokio, zuletzt als Leg. Rat II. Kl. im AA, Pol. Abt. (Wolle die "Ochsenbür" machen, um Aufsehen zu erregen, von Auer Komit zu werden. Nicht durch die "Häcker" der "Perle").

J. Jacobsen
(Dr. Jacobsen)

Institut für Zeitgeschichte - Archiv